

Einziehungsklage

4 O 420/99

Landgericht Köln

IM NAMEN DES VOLKES

URTEIL

In dem Rechtsstreit

des Herrn Gustav Gläubiger, Poststr. 10, 50891 Köln,

Klägers,

- Prozessbevollmächtigter: RA Raffgier, Geldstr. 7, 50797 Köln -

g e g e n

den Herrn Dieter Dritten, Hauptstr. 10, 50676 Köln,

Beklagten,

- Prozessbevollmächtigter: RA Schnell, Eilstr. 3, 53487 Bonn -

Streithelfer des Klägers: Siegfried Schuldner, Subbelrather Str. 112, 50546 Köln

hat die 4. Kammer des Landgerichts Köln
auf die mündliche Verhandlung vom 11. März 2001
durch den Vorsitzenden Richter am Landgericht Klug,
den Richter am Landgericht Langbein
und die Richterin Schlau

für R e c h t e r k a n n t:

Die Klage wird abgewiesen.

Der Beklagte wird verurteilt, an den Kläger 6.000 € nebst 5 % Zinsen seit dem ... zu zahlen.

Die Kosten des Rechtsstreits trägt der Kläger / Beklagte.

Das Urteil ist wegen der Kosten vorläufig vollstreckbar. Der Kläger darf die Vollstreckung durch Sicherheitsleistung in Höhe des zu vollstreckenden Betrages abwenden, wenn nicht der Beklagte vor der Vollstreckung Sicherheit in gleicher Höhe leistet.

Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 130 % des zu vollstreckenden Betrages vorläufig vollstreckbar.

T a t b e s t a n d

Geschichtserzählung

unstreitiger Sachverhalt

Erlangung des Titels, ZV-Verfahren, PfÜB (inkl. Zustellungsdatum an DS)

Streitstand

Behauptungen und Rechtsansichten des Klägers (Präsens, Konjunktiv)

Anträge (eingerückt, Indikativ Präsens)

Behauptungen und Rechtsansichten des Beklagten

Prozessgeschichte (Perfekt)

evt. Streitverkündung, Beitritt des Sch

E n t s c h e i d u n g s g r ü n d e

Die Klage ist zulässig, aber nicht / und begründet.
(Evt. Auslegung Klageantrag)

Z u l ä s s i g k e i t

wie normale Leistungsklage (Klage des Gl gegen DS, wenn DS nach PfÜB nicht freiwillig an Gl zahlt)

Zuständigkeit

diejenige für gedachten Prozess Sch-DS, 38 ff

Einwand der Rechtshängigkeit / -kraft

Sch hat bereits Titel gegen DS, den GI auf sich umschreiben kann
Streitverkündung
GI muss Sch den Streit verkünden 841, Verstoß führt nicht zur Unzulässigkeit, nur SEA
Sonstige (Partei-, Prozessfähigkeit)

B e g r ü n d e t h e i t

wenn GI berechtigt ist, eine dem Sch gg den DS zustehende Forderung einzuziehen

Einziehungsberechtigung 836 I

Wirksamkeit des PfüB

wirksamer PfäB und ÜB

ordnungsgemäße Zustellung an DS 829 II, 835 III

Anfechtbarkeit des PfüB?

grds. ist Anfechtbarkeit nur mit 766 geltend zu machen (Grund: 766 ist einfacher)

HM: Prozessgericht ist solange an PfüB gebunden, bis er nicht vom VG auf 766 hin aufgehoben

Ausn: Unpfändbarkeit beruht auf materiellem Recht zB 851, 399

Anspruch des Sch gg den DS

Sch bleibt Forderungsinhaber, GI ist nur einziehungsberechtigt

Umkehrung der BL durch DS-Erklärung 840

DS behält alle Einwendungen, die er gg Sch oder gg GI hat

P: Erfüllungseinwand des DS

Zahlung - an Sch vor Z PfüB → Untergang der Forderung 362

- an Sch in Unkenntnis des PfüB → 407 BGB analog

- an erstpfändenden GI → Befreiung ggü 2. pfändenden GI 836 II analog (hM)

Aufrechnung

- vor Z PfüB → Untergang der Forderung

- nach Z PfüB → gem 392 BGB erlaubt, da A-Lage vor PfüB bestand (Ausn. 392 Satz 2)

- A-Ausschluss des 394 zum Schutz des Sch besteht nicht mehr,
weil Forderung auf GI übergegangen ist

Die zuerkannten Zinsen sind gemäß den §§ 286, 288 II BGB (oder 288 I, 291) gerechtfertigt.

Die Kostenentscheidung beruht auf § 91 (... 91a, 92, 100, 269 III) ZPO.

Die Entscheidung über die vorläufige Vollstreckbarkeit folgt aus §§ 708 Nr. 11, 709 S.1, 711 ZPO.

[Streitwert: 6.000 € (§ 12 GKG)]

(Unterschriften Richter)